



Homberg (Efze), den 01.12.2017

3. Sitzung
Leg.-Periode 2016 / 2021

NIEDERSCHRIFT

der 3. Sitzung des Akteneinsichtsausschusses
am Donnerstag, 30.11.2017, 18:33 Uhr bis 19:40 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Achim Jäger
stellv. Ausschussvorsitzender Joachim Jerosch
Ausschussmitglied Klaus Bölling
Ausschussmitglied Peter Dewald
Ausschussmitglied Jana Edelmann-Rauthe
Ausschussmitglied Hartmut-Dirk Pfalz

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz

Von der Verwaltung:

Gäste:

Zwei Zuschauer

Schriftführer:

Schriftführer Erwin Haas

Sitzungsverlauf

Der Ausschussvorsitzende, Herr Achim Jäger, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Akteneinsichtsausschusses.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Herr Ausschussvorsitzender Achim Jäger, stellt die Beschlussfähigkeit des Akteneinsichtsausschusses fest.

- 1 Fragen, die sich aus der bisherigen Akteneinsicht ergeben haben

Bürgermeister Dr. Ritz beantwortet in Auszügen die von Ausschussmitglied Pfalz gestellte Fragen und führt aus, dass er nicht alle Fragen bis ins Detail in der Sitzung beantworten kann, da er erst ab Juli 2014 das Amt des Bürgermeisters angetreten hat. Er nimmt die Fragen mit und wird die Antworten nachreichen.

Nunmehr trägt Herr Pfalz weitere Fragen vor.

Bürgermeister Dr. Ritz weist ausdrücklich darauf hin, dass er ausschließlich zu Fragen, die sich aus der Akteneinsicht ergeben, Stellung nehmen kann. Der Akteneinsichtsausschuss hat die ausschließliche Aufgabe Einsicht in die Akten zu nehmen und macht deutlich, dass es nicht Aufgabe des Ausschusses ist, Untersuchungen vorzunehmen.

Sodann möchte Frau Edelmann-Rauthe einige Fragen zur Akteneinsicht stellen. Herr Jäger bittet Frau Edelmann-Rauthe die Fragen per E-Mail an Herrn Bürgermeister Dr. Ritz zu richten.

Alle gestellten Fragen sollen in der nächsten Sitzung des Akteneinsichtsausschusses beantwortet werden.

Herr Dewald spricht das von ihm seit langem geforderte „Interne Kontrollsystem“ (IKS) an. Wäre ein internes Kontrollsystem vorhanden, hätte man früher entgegenwirken können.

Bürgermeister Dr. Ritz merkt an, dass die Planung des Projektes Ärztehaus wenig professionell angegangen wurde. Ein Projekt dieser Größenordnung mit komplexen und schwierigen Sachverhalten muss von der Planung bis hin zur baulichen Fertigstellung durch ein sachkundiges Büro begleitet werden, so wie es derzeit beim Umbau der ehemaligen Engel-Apotheke und weiteren Projekten erfolgt. Aus seiner Sicht war der städtische Angestellte Gontermann mit der Komplexität hinsichtlich der Planung und gleichzeitigen Überwachung der Baumaßnahme überfordert, so Dr. Ritz

Herr Dewald unterstreicht die Ausführungen von Bürgermeister Dr. Ritz. Nach seiner Ansicht wäre der Einsatz eines Architekturbüros unbedingt erforderlich gewesen. Allein die Kontrolle hinsichtlich der Bauausführung und das Prüfen der Rechnungen zu den erteilten Aufträgen hätte die volle Arbeitskraft von Herrn Gontermann gefordert.

Herr Bölling merkt an, dass er nach wie vor zur politischen Entscheidung des Ärztehauses steht. Wer die Frequentierung des Ärztehauses durch sehr viele Menschen derzeit beobachtet, wird feststellen, dass nach der Schließung des Krankenhauses der Bau eines Ärztehauses zur medizinischen

Versorgung in Homberg notwendig ist. Hier stellt sich nur die Frage wie ein solches Projekt angegangen werden sollte. Durch den damaligen Bürgermeister sind leider die Informationen nur spärlich geflossen und dadurch habe kein Vertrauen in die damalige politische Führung bestanden, so Herr Bölling. Dies sei nun anders. Es gelte nunmehr die Fehler zu beseitigen und die weitere Entwicklung des Ärztehauses voranzutreiben.

Herr Jäger fragt bittet um die Vorlage der von der HLG erstellten Buchungsübersichten ab 2014. Herr Bürgermeister Dr. Ritz sagt die Vorlage in der nächsten Ausschusssitzung zu.

2 Absprache über die weitere Vorgehensweise

.

Ausschussvorsitzender Jäger regt an, fünf weitere Termine für die Akteneinsicht anzusetzen. Die Termine sollen im Januar 2018 mit der Verwaltung abgestimmt werden. Die nächste Sitzung wird voraussichtlich Ende Januar stattfinden.

3 Verschiedenes

.

1. Ausschussvorsitzender Jäger möchte geklärt haben, ob die Mitglieder bei den zeitlich von den Sitzungsterminen getrennt angesetzten Akteneinsichten gegen Unfall u.a. versichert sind.
2. Weiterhin bittet er zu prüfen, ob die außerhalb der Sitzungstermine angesetzten Akteneinsichten als Ausschusssitzungen gelten und eine Aufwandsentschädigung und / oder Fahrtkosten zu erstatten sind.
3. Herr Dewald regt an schon mit der Einladung festzulegen welche Tagesordnungspunkte öffentlich und nichtöffentlich behandelt werden sollen. Möglicherweise soll hier die Rechtsauskunft des Hessischen Städtetags eingeholt werden.

Achim Jäger
Ausschussvorsitzender

Erwin Haas
Schriftführer